



8. Juli 2026

Schriftliche Anfrage

von Anna Graff (SP),
Fabian Stieger (Grüne),
Patrick Stählin (GLP)

An vielen Schulen und Kindergärten stellen Elterntaxis ein wiederkehrendes Problem für die Schulwegsicherheit dar. Gefährliche Wendemanöver und das Parkieren auf Trottoirs gefährden Kinder und Jugendliche auf dem Schulweg regelmässig, obwohl die Strassensignalisation dies vielerorts ausdrücklich verbietet.

Der VCS schlägt mit dem Konzept der sogenannten Schulstrasse¹ einen möglichen Lösungsansatz vor: Betroffene Strassen werden dabei zumindest zu Schulbeginn und Schulschluss für den motorisierten Verkehr gesperrt. Das Elterntaxi-Phänomen könnte damit gezielt eingedämmt werden. Im In- und Ausland gibt es mit dem Modell bereits gute Erfahrungen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Liegen zum Elterntaxi-Phänomen Erhebungen vor? Falls ja, an welchen Schulen und Kindergärten in der Stadt wird das Elterntaxi-Phänomen aktuell als besonders problematisch eingestuft? Falls nein, sind entsprechende Erhebungen geplant?
2. Medienberichten zufolge werden Kinder vermehrt von Eltern mit E-Trottis (sowie verwandten Mikromobilitätsgefährten) in die Schule gebracht.² Liegen zum Vorkommen dieses Phänomens Erhebungen vor? Falls ja, welche Schulen/Kindergärten sind hiervon besonders betroffen?
3. Wie reagieren Schulen aktuell auf das Aufkommen von Elterntaxis (Auto sowie E-Mikromobilität) an Schulen und Kindergärten?
4. In der Stadt Zürich gestaltet sich die Schulwegsicherheit als schwieriger als in kleinen Gemeinden. Wie schätzt der Stadtrat spezifisch die Wahl des Elterntaxis aus Sicherheitssorgen bezüglich der Verkehrssituation ein?
5. Ist den Schulen bekannt, aus welchen Gründen Eltern ihre Kinder mit dem Auto bzw. mit E-Trottis (usw.) in die Schule bringen?
6. Welche Empfehlungen hinsichtlich Schulweg werden in der Stadt Zürich Eltern von Schulen und Kindergärten kommuniziert? Bestehen hierzu einheitliche Vorgehen, Informationen und Empfehlungen?
7. Ist der Stadtrat bereit, das Konzept der Schulstrasse an geeigneten Standorten zu prüfen und allenfalls in einem Pilotversuch zu erproben?
8. Welche Schulen oder Kindergärten kämen aus Sicht des Stadtrats prioritär für ein solches Pilotprojekt in Frage?
9. Wie könnten Eltern und die Quartierbevölkerung bei der Planung und Umsetzung von Schulstrassen einbezogen werden?
10. Welche rechtlichen Grundlagen wären für die temporäre Sperrung von Strassen zu Schulbeginn und Schulschluss massgebend?

¹ <https://www.verkehrsclub.ch/schulweg/schulstrasse>

² <https://www.nau.ch/news/schweiz/zurcher-eltern-fahren-kinder-mit-e-trotti-zur-schule-66971731>